Kein Interesse an „Pseudo-Dialog“
Atomkraftgegner boykottieren Veranstaltung der Atommüll-Kommission in Berlin

Mittwoch 17. Juni 2015 - **Hamburg/Berlin (wbn). Die Anti-Atom-Organisation ‚.ausgestrahlt‘ wird sich – ebenso wie die überwältigende Mehrheit der Anti-Atom-Initiativen aus dem ganzen Bundesgebiet – nicht am Bürgerdialog der Atommüll-Kommission beteiligen, der am kommenden Samstag in Berlin stattfindet.**

Dies teilte ‚.ausgestrahlt‘-Sprecher Jochen Stay den Weserbergland-Nachrichten.de mit. Stattdessen werde es parallel zur Kommissions-Veranstaltung eine eigene Tagung mit dem Titel „Atommüll ohne Ende“ geben, heißt es weiter. Daran beteiligt ist auch die Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg.

Fortsetzung von Seite 1

Stay: „Die Kommission hat in ihrer ganzen bisherigen Arbeit bewiesen, dass die Positionen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger für sie keine Rolle spielen. Wenn jetzt ein halbes Jahr vor dem Ende der Kommissions-Arbeit eine Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung stattfindet, so fehlt uns jegliches Vertrauen, dass es diesmal ernst gemeint ist. Der angebliche Bürgerdialog ist nicht mehr als ein Feigenblatt, um die Abschottung der Kommission vor der Bevölkerung notdürftige zu kaschieren. Da machen wir nicht mit.“

In der acht Stunden dauernden Veranstaltung der Kommission kämen die Bürger nur etwa drei Stunden zu Wort, so Stay. „In diesen drei Stunden lässt sich nicht aufholen, was seit dem angeblichen Neustart der Suche nach einem Atommüll-Standort im Jahre 2011 versäumt wurde. Und unser Eindruck ist: Das möchte die Kommission auch gar nicht. Längst wird in

intransparenten Runden am Abschlussdokument gearbeitet, ohne dass die Öffentlichkeit davon erfährt.“

Und weiter: „Wir haben uns dagegen entschieden, einfach wegzubleiben, um nicht den Eindruck zu erwecken, es gäbe kein Interesse an einer öffentlichen Atommüll-Debatte. Deshalb organisieren wir parallel zur Veranstaltung der Kommission eine eigne Tagung in Berlin, in der wir die aktuelle Atommüll-Politik diskutieren, analysieren und bewerten.“

Die Tagung „Atommüll ohne Ende (Teil 2)“ findet statt am Samstag, 20. Juni, 11 bis 17 Uhr in Berlin, Tagungszentrum Pfefferberg/Haus 13, Schönhauser Allee 176.